

**DIPLOMA IN TEACHING GERMAN AS A
FOREIGN LANGUAGE (DTG)**

Term-End Examination

December, 2023

DTG-001 : GENERAL PRINCIPLES OF TEACHING

Time : 3 Hours

Maximum Marks : 100

Note : *Answer all questions.*

Aufgabe 1 :

Sie haben wichtige **Strategien zur Erschließung von Texten** kennen gelernt. Erläutern Sie zwei Strategien zur Erschließung von Texten.

.....

.....

.....

.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

P. T. O.

Aufgabe 2 :

Sie haben gelernt : Der Unterrichtsaufbau kann in verschiedene **Phasen** eingeteilt werden. Nennen Sie zwei Lehraktivitäten, die in der Einführungsphase stattfinden.

.....
.....
.....
.....

[2×2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 3 :

Was verstehen Sie unter direkten und indirekten Lernstrategien ? Nennen Sie jeweils ein Beispiel für die direkten und indirekten Lernstrategien.

.....
.....
.....
.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 4 :

Im Schulunterricht müssen sich Lehrer an vorgegebenen Curricula orientieren. Welche Differenzierungsform ist deshalb im Deutschunterricht in der Schule nicht geeignet ?

Notieren Sie die Form der Differenzierung und sagen Sie warum.

.....
.....
.....
.....

[1×4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 5 :

Sie haben sich mit **grundlegenden Aussagen** zur Bedeutungserschließung auf der Ebene der Wörter beschäftigt.

Internationalismen und ähnliche Wörter können immer ohne weitere Prüfung zur Entschlüsselung von Texten genutzt werden.

Was meinen Sie dazu ? Erläutern Sie mit einem Beispiel.

.....
.....
.....
.....

[1×6 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 6 :

Sie haben **textphorische Mittel** als Hilfe bei der Bedeutungserschließung kennen gelernt. Im Folgenden finden Sie den Anfang des Märchens ‚Aschenputtel‘. Der Text enthält viele rückverweisende Mittel. Bitte unterstreichen Sie alle rückverweisenden Mittel.

Es war einmal ein reicher Mann. Der hatte eine Frau, die schwer krank wurde. Bevor sie starb, rief sie ihre einzige Tochter zu sich ans Bett und sprach zu ihr :...

.....
.....
.....
.....

[1×6 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 7 :

Sie haben gelernt, dass der Deutschunterricht aus äußeren und inneren Strukturen besteht. Beschreiben Sie die drei Elemente, die zu den inneren Strukturen gehören.

.....
.....
.....
.....

[3×3 Punkte; 9 Punkte]

Aufgabe 8 :

Sie haben gelernt, dass es verschiedene Schritte zur Analyse von Lehrwerken gibt. Nennen Sie zwei Schritte und erklären Sie sie.

.....
.....
.....
.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 9 :

Sie haben gelernt : Das Prinzip „Mehrsprachigkeit“ kann in **verschiedenen Unterrichtssituationen** eingesetzt werden. Nennen Sie mindestens zwei Situationen, in denen die Lehrenden es einsetzen können.

.....
.....
.....
.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 10 :

Es gibt 3 Ansätze zur Vermittlung der Landeskunde. Nennen Sie die und erläutern Sie die Ansätze.

.....
.....
.....
.....

[3×3 Punkte; 9 Punkte]

Aufgabe 11 :

Warum ist interkulturelles Lernen Ihrer Meinung nach beim Erlernen einer Fremdsprache wichtig ? Begründen Sie.

.....
.....
.....
.....

[1×5 Punkte; 5 Punkte]

Aufgabe 12 :

Sie haben gelernt : Es gibt **methodische Prinzipien**, die bei der Arbeit mit großen Gruppen sehr nützlich und effektiv sein können. Unten finden Sie ein Fallbeispiel mit einer Unterrichtsaktivität.

Warum ist sie für eine große Lernergruppe geeignet ?

Begründen Sie in ein bis zwei Sätzen.

Fallbeispiel :

Der Lehrer markiert die vier Ecken des Kiassenraums (oder eines anderen Zimmers) mit den Buchstaben A, B, C und D. Dann liest er zu einer Frage oder zu einem Thema vier Antworten oder Aussagen vor. Z. B. : *Wie informiert ihr euch über die Nachnichierien ? A Fernsehen, B Zeitungen, C Radio, D Internet.* Die Schüler stellen sich in die ‚richtige‘ Ecke und unterhalten sich mit den anderen Schülern über die Gemeinsamkeit.

.....
.....
.....
.....

[1×5 Punkte; 5 Punkte]

Aufgabe 13 :

Sie haben gelernt : Es muss zwischen verschiedenen **Lerntypen** unterschieden werden.

Auf welche Lerntypen treffen die folgenden Charakteristika zu :

1. Er arbeitet analytisch. Er lernt gerne mit Übersichten und Tabellen, interessiert sich für Regeln, möchte alles ganz genau wissen und kann gut erklären.

- 2. Er lernt gut mit Bewegungen, klatscht den Rhythmus beim Sprechen, arbeitet gerne mit unterschiedlichen Materialien und kann Texte am besten verstehen, wenn er sie nicht nur liest.
- 3. Er liest Texte gerne, nutzt dabei auch Illustrationen und Bilder und markiert viel mit bunten Stiften; im Unterricht und beim Lernen zu Hause schreibt er sich viel auf.

.....

.....

.....

.....

[3×2 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 14 :

Sie haben gelernt : Auf die Heterogenität in einer Lernergruppe kann ein Lehrer mit verschiedenen **Formen der Differenzierung** reagieren. z. B. mit Differenzierung nach

- Lernzielen u. -inhalten

-

Nennen Sie 2 weitere **Formen der Differenzierung**.

.....

.....

.....

.....

Unten finden Sie ein Fallbeispiel : Um welche Form der Differenzierung handelt es sich hier ?

Fallbeispiel :

Alle Schüler sollen einen Brief schreiben. Dabei können sie entweder alleine arbeiten oder sich einen Partner suchen und den Brief zu zweit schreiben.

[2×2 Punkte; 4 Punkte]

[1×2 Punkte; 2 Punkte]

Aufgabe 15 :

Nennen Sie zwei Ideen zur effektiven Gestaltung der Korrekturphase in einer großen Gruppe.

.....
.....
.....
.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 16 :

Sie haben verschiedene **methodisch-didaktische Konzepte** kennen gelernt. Was für übergeordnete Ziele haben die Konzepte ?

z.B. Direkte Methode : Ziel der „Direkten Methode“ ist : Dialogisches Sprechen durch Nutzung der Unterrichtssprache Deutsch.

Nennen Sie 2 weitere Methoden und erläutern Sie die Ziele dieser Methoden.

.....
.....
.....
.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 17 :

Wählen Sie eine Aussage aus und sagen Sie, ob Sie damit einverstanden sind und begründen Sie Ihre Meinung :

1. „Grammatische Korrektheit ist in der kommunikativen Didaktik wichtiger als kommunikative Kompetenz.“
2. „Die vier Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) sind in der kommunikativen Didaktik gleichwertig“.

.....

.....

.....

.....

[1×4 Punkte; 4 Punkte]